

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

25.2.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 25. Februar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. des gegenwärtigen Monats war der Termin abgelaufen, in welchem die Hauseigen- thümer für die Belegung ihrer Seitenwege mit Steinplatten, von dem Großherzogl. Aerar die bestimmte BauGnade empfangen haben. Wir sind nunmehr ermächtigt den Bewohnern der Residenz zu eröffnen, daß eine Verlängerung dieses Termins, um jenen Staatsbeitrag anzusprechen zu können, nicht Statt findet. In Folge der durch das hohe Ministerium der Finanzen unterm 1. Februar 1816. (Intelligenzblatt No. 11. pag. 75.) bekannt gemachten Willensmeinung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, und einer uns zugegangenen weitern Auftrage, machen wir andurch denen mit Belegung ihrer Seitenwege noch rück- ständigen Hauseigenthümern bekannt, daß sie von Seiten des Staats nicht nur keine Unterstützung mehr zu erwarten haben, sondern daß wer bis zum 1ten September 1818. mit der Plattenbelegung der Sei- tenwege noch im Rückstand ist, unnachlässiglich in eine Strafe von 5 Rthlr. verfällt, und durch die ge- eigneten Zwangsmittel dazu angehalten werden wird. Karlsruhe den 10. Febr. 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey-Verkündung.

Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, dem Publikum die längst bestehende Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß die Metzger nur von gleicher Fleischgattung Zugabe geben dürfen, und daß diese mehr nie als beim ersten Pfund zwei Loth, und bei den übrigen den zehnten Theil betragen darf. Wir müssen wünschen, daß die dazugegen fehlenden Metzger uns angezeigt werden, um die Bewohner der Residenz mit allem Nachdruck vor ähnlichen ordnungswidrigen Begehren schützen zu können.

Karlsruhe den 17. Februar 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des David Beckers von Bergbaulen, wird hiermit der Gant-Prozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 11. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießiger Amtskanzley anberaumt, bei welcher sich alle Gläubiger mit ihren Beweisurkunden über ihre Forderungen an diese Masse einzufinden haben, widrigenfalls sie von derselben ausgeschlossen werden.

Durlach den 10. Febr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rastadt. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Waldhornwirths Anton Schneher wurde der Gant-Prozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 4. März d. J. anberaumt, wobei sich diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, an oben gemeldetem Tag Vormittags 9 Uhr bei dem Großh. Amtskanzler dahier einzufinden sollen.

Rastadt den 12. Febr. 1818.

Großh. Stadt- und erstes Landamt.

Rastadt. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Schuhmachermeister Johann Schwann, wurde Tagfahrt auf Dienstag den 3. März d. J. anberaumt, wobei sich dessen Gläubiger an obgedachtem Tag auf dem Rathhause dahier bei der Theilungs-Commission einzufinden und ihre Forderungen unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden gehörig liqui- diren sollen, bei Strafe des Ausschlusses.

Rastadt den 10. Febr. 1818.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Freitags Nachmittags den 27. d. M. um 2 Uhr, werden auf dießseitiger Registratur 13 Pack Hobeisen, 8 Pack Stachbeutel, 9 Stück Weißzangen, 1 duzend Lichtschereen, 66 Stück Nagelbohren und 78 Stück kleine Sägeblätter gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 14. Febr. 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Mehlhändlers Michael Schumacher gebörige zweistöckige Wohnhaus samt Hintergebäude, Schweineställen und Hausgarten in der Durlacher Thorstraße dahier neben Schullehrer Wolf und Stallbedienter Dänzers Wittwe wird auf den Antrag der Wittve und der Kinder Montags den 2. März Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst der Erbtheilung wegen zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und wenn ein annäherndes Gebot geschieht, dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei unterzeichneter Stelle zu erfahren, werden aber auch den Liebhabern am Steigerungstag ebenfalls eröffnet werden.

Karlsruhe den 15. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtkanzleirevisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Seifenfieder Kindrich ist gesonnen, seinen Weinvorath wegen Räumung des Kellers Donnerstags den 5. März an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern zu lassen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein halber Morgen Acker mit tragbaren Obstbäumen, an der Mühlburger Straße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Haberhändler Hartwägel in der Waldgasse zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Acker feil.] In dem Haardwinkel ist ein halber Morgen Ackerland zu verkaufen, und das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes zu hören.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten mit einem dauerhaften Gartenhaus und tragbaren Obstbäumen, vor dem Ertinger Thor gelegen, ist zu verkaufen, und das Nähere bei Hutmacher Wollweider zu erfragen.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im Säckler Schnabel'schen Haus in der langen Straße ist im zweiten Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu verleihen.

Bei Heibuck Haas in der Bähringer Straße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

An der langen Straße, nächst dem Gasthaus zum römischen Kaiser, wird in dem Hause No. 205. in der obern Etage, ein sehr geräumiges Quartir zum Vermieten frei.

In der langen Straße, den Kavalleriestallungen gegenüber ist ein tapezirtes Zimmer nebst Alkof auf den 23. April zu vermieten, auch kann auf Verlangen Möbel dazu gegeben werden. Nähere Auskunft erhält man in No. 27. im zweiten Stock in der langen Straße.

Bei Straußwirth Friedrich Kaufmann ist in seinem neu erbauten Hause der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof Küche, Keller etc. auf den 23. April zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 13. ist ein Logis im mittleren Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, einer Küche, Keller, Speicher und Holzremis zu verleihen, welches den 23. April bezogen werden kann.

In No. 39. auf dem Hospitalplatz ist jezo gleich oder auf den 23. April der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holzsparniß bezweckende Ofen- und Herdofenungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden, Chaisenremise, Keller, gemeinschaftlichem Wasch- und Backhaus, nebst großem Speicher und andern Bequemlichkeiten zu verleihen, wovon das Nähere im untern Stock zu erfahren ist.

Bei Schreiner Schulz in der Blumengasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu verleihen.

Bei Zimmermann Grünling in der Amalienstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern auf dem Speicher, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In dem Haus des Sattlermeisters Hauck in der Durlacher Straße, ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube mit Alkofen, Küche, Antheil am Keller, Holzschopf, Schweinestall und Antheil am Küchengarten, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Mitten in der Stadt nahe bei der Kanzlei ist bis 23. April ein schön tapezirtes Zimmer für einen soliden ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In dem vormaligen katholischen Pfarrhause im obern Stock, sind 2 heizbare Zimmer ohne Möbel, wovon das größere neu und schön tapezirt ist, für einen ledigen Herrn zu haben, und können auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei dem geistlichen Ministerialrath Brunner.

Bei Schlossermeister Römheldt vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse sind im obern Stock 3 Zimmer zu vermieten, wovon 2 tapezirt sind, nebst Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, verschlossenem Waschboden u. gemeinschaftlichem Waschhaus. Zugleich im untern Stock 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel, und beyde Theile können auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schuhmacher Winter in der langen Straße No. 177. ist ein Logis zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in dem nämlichen Logis zu erfahren.

In der Waldhorngasse No. 21. sind 2 Logis auf den 23. July zu vermischen, bestehend im untern Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Garten; im 2ten Stock in 8 Zimmern nebst 4 Man'artenzimmern, Küche, Keller, Holz- und Eisenkammer, auch Stallung für 3 — 5 Pferde. Das Nähere ist bei Reinhard Hirsch in der Bähringer Straße No. 4. zu erfragen.

Bei Kaffetier Kallie ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel auf den 1. März zu verleihen.

Im innern Döckel, nahe bei der Kanzley, No. 28. ist der 2te Stock auf den 23. April zu verleihen, bestehend in 6 tapetzten Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremise. — Auf Verlangen können auch drei Zimmer davon abgegeben werden.

Bei Seifensieder Burkhardt in der Kronengasse ist der ganze untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapézirt und alle heizbar sind, nebst einem Laden, der zu jeder Handlung geeignet ist, eine Küche nebst Küchenkammer, geräumigem Keller und Holzremise, und ist bis den 23. April zu beziehen.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße, nächst dem Löwen, ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise u. s. w. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Zimmermann Würbs zu erfragen.

Editor Dennig hat in seinem Wohnhaus in der langen Straße den mittlern Stock mit Keller, Holzremise u. s. w. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße bei Friseur Nothhard ist der mittlere Stock in 8 Piecen, oder der untere Stock in 6 Piecen, sogleich oder auf den 23. April mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen.

In dem Blechner Dänker'schen Hause bei der katholischen Kirche ist im 2ten Stock das Edlogis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in hiesigem Intelligenzblatt No. 16. auf den 23. d. bekannt gemachte Lotterie-Ziehung gewann No. 104 sechs

gestickte Herren-Halstücher. — No. 61. eine Moll-Haube. — No. 164. vier Ellen gestickten Moll-Feston. — No. 99. ein Paar Manschetten, wofür man hierdurch zu öffentlichem Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 23. Febr. 1818.

Großh. Polizeyamt.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Bey Unterzeichnetem sind etliche Morgen Acker in Viertel oder halbe Morgen, zu verleihen.

Friedrich Wagner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine neu erfundene englische Stiefelwiche ohne Vitriol-Dehl, Salz-Geist und Kupferwasser, — demnach dem Leder ganz unschädlich, — ist bei Unterzeichnetem in versiegelten Krügen mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Maß vor 48, 42 und 24 kr. der Krug — außer der gewöhnlichen, welche fortwährend in bekanntem Preis aufs Gewicht abgegeben wird — zu erhalten.

J. F. Döring.

(3) Karlsruhe. [Logis Veränderung.] Unterzeichnete macht dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verlassen, und nun in das vorhin Mechanikus Drechslerische Haus gezogen ist, allwo er eine französische Mädchen-Schule errichtet hat, in welcher zugleich in aller möglichen Art Strickerey, in Perlen und Kinderzeug u. s. v. von dessen Frau Unterricht gegeben wird. Sie empfehlen sich daher, mit der Versicherung, daß sie sich immer bestreben werden, die Zufriedenheit der Eltern zu erhalten. Moser, französischer Sprachlehrer.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich jetzt in dem Haus des Hrn. Küfermeisters Brockwig in der Waldhorngasse No. 32. wohne, so wollte ich mich bey einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auf das beste empfehlen, da ich nicht allein mit Lack, Dehl und Leimfarbe anstreiche, sondern auch auf das schönste Zimmer und alles weiße, zugleich verspreche ich gute und prompte Bedienung.

Wilhelm Erleben, Anstreicher.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Johanne's Heilsche Ehefrau, ist nunmehr gesonnen kalte und warme Speisen, so wie auch Backereyen von jeder Art, sowohl in- als außer dem Hause zu verabreichen. Ihre Wohnung ist in der alten Kronengasse No. 7. und indem sie um gerechten Zuspruch bittet, wird es ihr Bestreben seyn, durch billige und gute Bedienung sich des Beifalls eines verehrlichen Publikums würdig zu erzeigen.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] Unterzeichneter wünscht einen jungen Menschen von guter Erziehung gegen billige Bedingungen in die Lehre zu nehmen. Johann Häflinger, Poffamentier.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine kleine und ruhige Haushaltung dahier sucht eine Person in ihre Dienste zu nehmen, welche im Kochen und in andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und sich darüber sowohl als über ihre bisherige gute Aufführung durch gültige Zeugnisse ausweisen kann. Eine freundliche Behandlung und gute Belohnung wird im Voraus zugesichert. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine durch den Tod ihres Ehemanns in die traurige Lage, Dienst suchen zu müssen, versehete Frau, wünscht entweder als Kinderfrau oder bei einer stillen Haushaltung als Haushälterin auf künftige Ostern aufgenommen zu werden. Bei dieser Dienst Anerbietung wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn ausgegangen. Das Nähere hierüber kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

Kirchenbuchs - Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 20. Jan. Auguste Marie Juliane Philippine, Bat. Hr. Oberthierarzt Michael Herrmann.

Den 26. Ida Luise Karoline, Bat. Hr. Karl Ludwig Dill, Grobsh. Stollverwalter.

Den 29. Pauline Karoline, Bat. Hr. Johann Philipp Long, Bürger und Pasamentier.

Den 2. Febr. Christoph Martin, Bat. Georg Dittweiler, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 5. Hermine Louise, Bat. Hr. Karl Wilhelm Hüßlin, Bürger und Handelsmann.

Den 9. Katharina Helena, Bat. Hr. Ludwig Heinrich Rosenfeldt, Bürger und Kaufmann.

In der hiesig reformirten Gemeinde (Geboren.) Den 12. Febr. Friedrich Christoph, Bat. Hr. Wilhelm Bitter, hiesiger Bürger, Handelsmann und reform. Kirchen-Boisfeher.

(Republik.) Den 3. Febr. (zu Mannheim) Hr. Johann Karl Friedrich Schmidt, Bürger und Handelsmann dahier; weil. Hr. Johann Schmidt, Hausmeister auf der Favorit, und Anne Marie geb. Siegelin, ehlich lediger Sohn; und Charlotte Katharine Müller, Hr. Johann Philipp Müller, Schullehrer der wallonisch reform. Gemeinde zu Mannheim, und Marie Elisabeth geb. Dell, ehlich ledige Tgfr. Tochter.

Den 8. Herr Philipp Anton Moys Hüttisch, Hofgärtner in Diensten der Frau Markgräfin Friedrich Hobeit, und Tgfr. Katharina Salome Barbara Ernst, Joh. Georg Ernst, Bürger, Bäckermeister und Lammwirth, mit Eva Katharina geb. Kneding, ehlich erzeugte ledige Tochter.

Den 19. Johann Hech, Schulbürger dahier, Johann Hech des Bürgers zu Gondelsheim, und Margarethe geb. Decker, ehlich lediger Sohn; und Christine Barbara Steinbrunner, weil. Christian Steinbrunners und weil. Margaretha geb. Meyer, ehlich ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 5. Febr. Jakob Martin Deschner, Bat. Ludwig Deschner, Bürger und Wirth zum Elephan ten dahier, alt 2 Monat 28 Tag.

Den 6. August Friedrich Etengel, Bat. Johann Friedrich Etengel, Bürger und Schreinermeister dahier, alt 3 Monat 2 Tag.

Den 9. Maria Magdalena geb. Dänger, deren Ehemann war weil. Johann Georg Schmidt, adelicher Bedienter, alt 82 Jahr 10 Monat 19 Tage.

Den 11. Katharine geb. Klotz, deren Ehemann ist, Bernhard Haug, Bürger und Küblermeister dahier, alt 26 Jahr 6 Tage.

Den 13. Konrad Kröber, ledigen Standes, ein Maler, alt ungefähr 66 Jahr.

Den 14. Jakob Seiler, ein Ehemann, herrschaftlicher Portkassenträger, alt 69 Jahr 2 Monat 2 Tage.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 9. Febr. Philipp Heinrich Christoph, Bat. Hr. Benedikt Hecht, Ministerialbedienter, alt 5 Monat 18 Tag, starb am Steckfuß.

Den 16. Georg Heinrich Grobmüller, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister, alt 29 Jahr 6 Monat 19 Tage, starb an der Lungensucht.

Fremde vom 19. bis 24. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Kaufmann, Handelsmann, mit Kommiss von Kassel.

Im goldenen Kreuz. Hr. Adriano, Handelsmann von Mannheim. Hr. Esser, Oberhofgerichtsadvokat von da. Herr Stadt, Tonkünstler von München. Herr Mäder, Kaufmann, von Tain. Hr. Hartmann, Kaufmann, von Mailand. Hr. Lynen, Kaufmann von Bernhardschammer. Hr. Hoeg, Stadtkassier, von Offenburg. Hr. Engelhard, Kaufmann von Zürich. Hr. Graf Solowkin, kaiserl. russischer Gesandter, mit Bedienung von Stuttgart. Hr. Sponfel, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hofmann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Meyer und Hr. Ostertag, Kaufleute von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Urbain, Handelsmann, von Paris. Hr. Juliard, Kaufmann von Pavelet, in den Niederlanden. Hr. Wolf, Kaufmann von Koberbach.

Im Kaiser. Hr. Hert, Thierarzt von Rastadt. Hr. Reinhard, Oberbürgermeister von Mannheim. Hr. Haupt, Kreisrath von da. Dlle. Schmidt mit Schwester von da. Hr. Klein, Parikulier von Freiburg. Hr. von Etengel, Kreisdirector von Mannheim.

Im Bähringer Hof. Hr. Hobeit der Prinz Alexander von Württemberg mit Suite von Stuttgart. Hr. Drechsler mit Frau von Pforzheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Ernst, Handelsmann von Mannheim.

Im Waldhorn. Hr. Decker, Hofgerichtsadvokat von Rastadt.

Im Ritter. Hr. Diebold, Handelsmann von Strassburg.

In der Sonne. Hr. Dorst, Dragonerlieutenant von Bruchsal. Hr. Kotthaus, Kaufmann, mit Sohn, von Remscheid. Hr. Holberitter, Chirurg von Lauterburg. Hr. Pepper, Kaufmann von Sassenmünningen.

Im goldenen Adler. Hr. Wefner, Handelsmann von Pforzheim.

Im Salzen. Hr. Hofmann, Forstpraktikant, von Schwesingen.

In Privathäusern. Freiherr v. Wolke, königl. württem. Forstmeister von Neuenburg. Hr. Engelmann, Buchhändler mit Gattin von Heidelberg. Hr. Müller, Hofräuber von Pforzheim.